

Altacel Flexibel Packaging nimmt EVO XG von KBA-Flexotecnica in Betrieb

Gerüstet für höchste Anforderungen

Der im niederländischen Weesp ansässige Foliendrucker Altacel Flexibel Packaging produziert nach einem intensiven Auswahlprozess seit kurzem mit einer getriebelosen EVO XG-Zehnfarben-Flexodruckanlage. Laut Geschäftsführer Alec Frijlink hat er mit der neuen Anlage nicht nur in eine neue Druckmaschine investiert, sondern in den Unterschied.

Altacel Flexible Packaging druckt, laminiert, schneidet und produziert Beutel für die Nahrungsmittelindustrie. Bei Altacel produzieren 43 Mitarbeiter für nationale und internationale Kunden in diesem Marktsegment. Industrieverpackungen bilden eine zweite, solide Säule. Die Anforderungen, die an die Lebensmittelsicherheit gestellt werden, sind hoch. Doch davon profitiert Altacel Flexibel Packaging. „Wir unterscheiden uns von vielen anderen durch unser Wissen. Die Niederlande gehören zu den teuersten Produktionsstandorten der Welt. Dennoch müssen wir unsere Produkte zu marktkonformen Preisen herstellen. Das gelingt nur mit einer straffen Organisation. Wir setzen auf kluge und sachkundige Mitarbeiter, die alles aus den Maschinen herausholen, und streben einen state-of-the-art Produktionspark an“, erläutert Geschäftsführer Alec Frijlink.

ALTE ÜBERZEUGUNGEN VOR DEM HINTERGRUND MODERNER TECHNOLOGIEN NEU ÜBERDENKEN

Alec Frijlink lotet gerne gemeinsam mit seinem Projektmanager Frans van Baren die Grenzen der Technik aus: „Bei manchen Kunden besteht immer noch die Überzeugung, dass Tiefdruck die einzige Technik ist, mit der sie eine optimale Qualität erzielen. Diese Denkweise möchten wir verändern. Wir zeigen ihnen gerne die heutigen Mög-



Auf hohe Druckqualität und eine weitgehende Automatisierung für schnelle Jobwechsel hat man bei Altacel besonderen Wert gelegt.

lichkeiten von Flexo. Dafür muss man aber über die richtigen Maschinen verfügen.“

2011 brachte das Managementteam die Pläne für die Erneuerung des Maschinenparks zu Papier. Zu den wichtigsten Anforderungen von Alec Frijlink und Frans van Baren an die neue Maschine zählten in erster Linie ihre Produktionsstabilität sowie kurze Rüstzeiten. Darüber hinaus wollten sie unbedingt eine hohe Automatisierung und eine nahtlose Integration der Anlage in den Prozessablauf.

„Wenn man sieht, dass jemand zehn Mal am Tag dasselbe macht, kann man es besser durch eine Maschine machen lassen“, so Alec Frijlink. Unter dem Strich stand auf der Anforderungsliste von Altacel eine Zehnfarbenmaschine mit Kohlenstoffgetrieben und extrem soliden Lagern, um auch schwierigste Substrate in hoher Qualität verarbeiten zu können.

PERFEKT DURCHKONZEPTIONIERTE BAUWEISE ÜBERZEUGT

2012 besuchten die niederländischen Foliendrucker dann die dafür in Frage kommenden europäischen Druckmaschinenhersteller. „Wir wollten eine Flexodruckmaschine, die uns wie auf

den Leib geschnitten ist. Ein Beispiel: Bei uns um die Ecke befindet sich Quad-Tech, ein Global Player auf dem Gebiet der Qualitätsüberwachung mit Kameras. Die wollten wir in unserer Maschine haben, und die italienischen Ingenieure von KBA-Flexotecnica hatten damit kein Problem“, berichtet Frans van Baren.

„Wenn ich mir das Farbwerk einer Druckmaschine anschau, möchte ich klare Strukturen sehen, quasi eine Oase der Ruhe. Unsere EVO XG verfügt über Pipeless-Technik. Das bedeutet, dass man keine herumhängenden Farbschläuche mehr hat. Diese Lösung ist sehr robust und viel angenehmer beim Reinigen der Druckwerke“, ergänzt Alec Frijlink.

Ein weiteres Beispiel der robusten Konstruktion sind laut Frans van Baren die vollautomatischen Lager, die sich am Ende eines Auftrags selbst öffnen, wonach man mithilfe eines Kunststoffadapters die Sleeves und Rasterwalzen sicher und schnell aus der Maschine holen und auswechseln kann. Ein anderes, wichtiges Detail besteht für ihn in der professionellen Trocknung. Denn zur Erfüllung der Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit muss die Farbe ruhig trocknen können. Dabei hilft die Trommel mit

Die App

für die Druck-
und Medienbranche

einem Durchmesser von 2,40 m, denn zwischen den einzelnen Farben entsteht mehr Platz. Hinzu kommen die hoch effizienten Trockner von KBA-Flexotecnica.

Die Technologie ist der eine Baustein für eine erfolgreiche Produktion nach modernsten Standards, doch für das Team von Altacel Flexibel Packaging war auch der Service ein entscheidendes Kriterium bei der Auswahl der neuen Flexodruckanlage.

„Technik ist wichtig, wir schauen aber weiter. Wir investieren nicht nur in eine Druckmaschine, sondern auch in deren Betreuung. Wir arbeiten in zwei Schichten, dafür ist das gesamte Geschäftsmodell ausgelegt. Stillstand können wir nicht gebrauchen. Für uns war die deutsch-italienische Kombination von KBA und Flexotecnica denn auch einer der Gründe, uns für die EVO XG zu entscheiden. Die Italiener sind proaktiv und kennen kurze Wege. Auch ist die After-Sales-Betreuung bei KBA in guten Händen“, so Alec Frijlink.

WEITREICHENDE NEUKONZEPTION DES GESAMTEN DRUCKSAALS

Bevor die EVO XG im Juli letzten Jahres mit acht Aufliegern vor der Druckerei ankam, fanden einschneidende Umbau- und Umzugsmaßnahmen statt. 7.000 von 8.350 qm Produktionsfläche wurden neu zugeordnet. 44 Pfähle wurden in den Boden gerammt und das Dach der Halle über der EVO XG um einige Meter angehoben. Unter diesen Voraussetzungen kann bei Bedarf sogar eine zweite Maschine aufgestellt werden.

„Wir möchten so lean wie möglich produzieren, und die Neuinvestition war auch ein guter Anlass, die Fabrik



**Alec Frijlink (3. v. l.) und Frans van Baren (Mitte) mit dem Inbetriebnahme-
team von KBA und KBA-Flexotecnica**

als Rennbahn einzurichten. Unsere Produkte müssen in einem Zug durch das Unternehmen geschleust werden“, berichtet Alec Frijlink.

AKQUISE ANSPRUCHSVOLLER AUFTRÄGE

Die neue EVO XG wird vor allem für anspruchsvolle Aufträge eingesetzt. Kurze Rüstzeiten sind bei den relativ kleinen Auflagen wichtiger als die Höchstgeschwindigkeit der Anlage, die 600 m pro Minute erreichen kann. Die Maschine verfügt über pneumatische Ejektoren, um die Anilox-Sleeves mit dem patentierten SSC (Safe Sleeve Change) System auch bei laufender Produktion schnell und sicher wechseln zu können. Der „Total Quality Management Approach“ von KBA-Flexotecnica passt perfekt zur Managementphilosophie von Alec Frijlink. „Alles, was unser Haus verlässt, müssen die Maschinen unserer Kunden problemlos verarbeiten können. Das gelingt nur mit standardisierten Verfahren und einer andauernden intensiven Suche nach Verbesserungen“, betont Alec Frijlink abschließend.



Der Bediener an der Maschine schaut auf die Touchscreens der hoch automatisierten EVO XG von KBA-Flexotecnica.



iOS nur 9,99 E
Android nur 9,99 E



iOS kostenlos
Android kostenlos



iOS kostenlos
Android kostenlos

